



## Tarifinformation zum Branchentarifvertrag Bodenverkehrsdienste

### Bessere Arbeitsbedingungen – mehr Geld!

#### Tarifverhandlungen zum Branchentarifvertrag in einer entscheidenden Phase

##### Die Flughäfen sind dabei!

Das Frühjahr 2023 war an den Flughäfen in Deutschland bewegt und kämpferisch. In den Bodenverkehrsdiensten wurden verschiedene Tarifverträge vereinbart, die deutliche Erhöhungen der Einkommen gesichert haben.

Da viele Mitarbeitende in den Bodenverkehrsdiensten unter den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst fallen, haben sie bei den Aktionen für diesen Tarifvertrag mitgestreikt. Danke für Euer Engagement!



© Reiner Kunze

Auch die Tarifrunde der Kolleginnen und Kollegen in den Sicherheitskontrollen ist noch nicht beendet, an vielen Flughäfen gab es Warnstreiks auch in diesem Tarifbereich.

##### Und der Tarifvertrag Bodenverkehrsdienste?

Diese Tarifverhandlungen sind mühsam und gehen nur im Schneckentempo voran. Deshalb konnte auch der geplante Tarifabschluss zum Ende 2022 nicht realisiert werden, weil die Tarifverhandlungen noch längst nicht zu Ende waren. Das Ziel von ver.di ist es, einen vollständigen Tarifvertrag abzuschließen, in dem alle Regelungen enthalten sind, die üblicherweise dazugehören.

Derzeit erleben wir bei den Manteltarifverhandlungen für den Bundestarifvertrag Arbeitgeber, die entschieden um jede Einzelregelung streiten, um beispielsweise keine Freistellung für ver.di Vertrauensleute tariflich zu vereinbaren.

Auch die notwendige Qualifikation für die Tätigkeit in den Bodenverkehrsdiensten war den Arbeitgebern eine mehrstündige Diskussion wert, trotzdem die gesetzlichen Vorschriften ebenfalls Anforderungen an die stetige Weiterqualifikation der Beschäftigten stellen.

Es scheint so zu sein, dass die Arbeitgeber in den Haustarifverhandlungen zu einer Fortentwicklung der jeweiligen Tarifverträge bereit waren, aber nicht für den Bundestarifvertrag.

##### Der „Trick“ dabei:

Schon im November 2022 haben die Arbeitgeber Vorschläge zur individuellen Besitzstandswahrung gemacht:

- keine Besitzstandsregelung für Bestandteile der Manteltarifverträge
- Sicherung der „regelmäßig monatlich gleichbleibend wiederkehrenden Entgeltbestandteile“

ver.di hat diese Vorschläge abgelehnt, da sie gleichzeitig eine Stufenzuordnung (auf Dauer?) bei den Löhnen zur Folge gehabt hätten. Unabhängig von der Tätigkeitsdauer sollten auch der Stufenaufstieg erst mit dem Bundestarifvertrag beginnen. Das Motto: 10 Jahre da, aber Du fängst bei „Los“ wie an.

Die Arbeitgeber wollen alles das, was vorher in Haustarifverträgen vereinbart wird, durch den Bundestarifvertrag ersetzen. Nicht jede Einzelregelung aus den mehr als 30 Tarifverträgen wird



aber im Bundestarifvertrag stehen.

**Klar aber ist:**

Wir müssen auch im Bundestarifvertrag möglichst gute Arbeitsbedingungen sichern. Es liegt also an den Arbeitgebern, im Bundestarifvertrag bessere Regelungen zu vereinbaren und nicht zu versuchen, diesen zum „Sparbrötchen“ zu machen.

### Und die Bezahlung?

Einerseits haben die Arbeitgeber versprochen, dass es eine persönliche Sicherung der Einkommen gibt. Wie das aussehen soll: siehe oben!

Für ver.di setzt der Flächentarifvertrag in Berlin den Maßstab für den Tarifvertrag. Hier sind Löhne vereinbart, die für alle Unternehmen am Standort tragbar sind. Die künftige Bezahlung muss sich in den Bodenverkehrsdiensten daran orientieren, was in anderen, konkurrierenden Bereichen am Flughafen, wie in der Luftsicherheitskontrolle, gezahlt wird.

Wir werden diese Diskussion mit den Arbeitgebern weiter führen müssen, um die Bodenverkehrsdienste nicht von der Branchenentwicklung abzukoppeln! Und Löhne kurz über dem Mindestlohn gehen nicht!

Die inflationäre Entwicklung und die Lohnverlusten im Jahre 2022 und 2023 machen deutlich, dass es weiter erheblichen Nachholbedarf gibt.

Ohne ein angemessenes Tarifniveau werden keine Beschäftigten bereit sein, die belastende und anstrengende Arbeit in den Bodenverkehrsdienste zu machen.


Deshalb: bessere Tarifverträge sind notwendig!

### Wie geht es weiter?

Am 8. und 9. Mai werden die Tarifverhandlungen in Berlin fortgesetzt, am 11. Mai trifft sich unsere Bundestarifkommission, um die Verhandlungsergebnisse seit der letzten Sitzung zu beraten.

*Eure Verhandlungskommission!*

Beitrittserklärung  
 Änderungsmitteilung



### Vertragsdaten

**Titel** \_\_\_\_\_ **Vorname** \_\_\_\_\_

**Name** \_\_\_\_\_

**Straße** \_\_\_\_\_ **Hausnummer** \_\_\_\_\_

---

**Beschäftigungsdaten**

Angestellte\*r     Beamt\*innen     erwerbslos  
 Arbeiter\*in     Selbstständige\*r

Vollzeit     Teilzeit    **Anzahl Wochenstunden:** \_\_\_\_\_

Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in     Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r     Sonstiges

**bis** \_\_\_\_\_

**Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)**

\_\_\_\_\_

**Straße** \_\_\_\_\_ **Hausnummer** \_\_\_\_\_

**PLZ** \_\_\_\_\_ **Beschäftigungsort** \_\_\_\_\_

---

**SEPA-Lastschriftmandat**

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

**IBAN**

\_\_\_\_\_

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

**Ort, Datum und Unterschrift** \_\_\_\_\_

**Mitgliedsnummer**

\_\_\_\_\_

**Land/PLZ** \_\_\_\_\_ **Wohnort** \_\_\_\_\_

**Telefon** \_\_\_\_\_

**E-Mail** \_\_\_\_\_

---

**Ich möchte Mitglied werden ab**

0 1 2 0 \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum**

\_\_\_\_\_

**Geschlecht**     weiblich     männlich     divers

---

**ausgeübte Tätigkeit**

\_\_\_\_\_

**monatlicher Bruttoverdienst** \_\_\_\_\_ €

**Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe**

\_\_\_\_\_

**Tätigkeits-/Berufsahre o. Lebensalterstufe**

\_\_\_\_\_

---

**Monatsbeitrag** \_\_\_\_\_ €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

**Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)**

\_\_\_\_\_

**Straße und Hausnummer**

\_\_\_\_\_

**PLZ/Ort**

\_\_\_\_\_

---

**Ich wurde geworben durch:**

**Name Werber\*in**

\_\_\_\_\_

**Mitgliedsnummer**

\_\_\_\_\_

---

**Datenschutzhinweise**

**Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.**

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

**Ort, Datum und Unterschrift** \_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen